

Aktualisierte Fachregel zur Optimierung der Heizungsanlage in Bestandsgebäuden jetzt neu mit Kapitel zu Nichtwohngebäuden

Berlin, den 05.05.2022. Ob im Zuge einer Sanierung oder bei der Begutachtung einer Heizungsanlage: Die optimale Abstimmung des gesamten Heizsystems ist Voraussetzung für eine energieeffizient arbeitende Heizung. Eine perfekt abgestimmte Anlage schützt Hauseigentümer vor zu hohen Heizkosten und schont zusätzlich die Umwelt. Dies gilt sowohl für das Einfamilienhaus als auch für komplexe Nichtwohngebäude wie Büros oder Schulen.

„Nichtwohngebäude machen zwar nur ein Siebtel des Gesamtgebäudebestands in Deutschland aus. Gleichzeitig liegt ihr Anteil am Endenergieverbrauch bei mehr als einem Drittel. Das Einsparpotential beispielsweise in Büroimmobilien, Gewerbebetrieben, Hotels oder Kindertagesstätten ist folglich enorm. Um die Energieeffizienz in diesen komplexen Gebäuden zu steigern, ist ein hydraulischer Abgleich wichtig. Mithilfe unserer aktualisierten Fachregel unterstützen wir Fachhandwerker bei der Durchführung dieser und anderer Optimierungsmaßnahmen“, sagt **Kerstin Stratmann**, Geschäftsführerin der VdZ, Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Schwerpunkt der Fachregel ist der hydraulische Abgleich. Inhaltlich ist die Fachregel in die Kapitel Heizlast und Leistung des Wärmeerzeugers, Heizflächenoptimierung, hydraulischer Abgleich, Anpassung einer außentemperaturgeführten Vorlauftemperaturregelung, Verteilung und Druckhaltung, Dämmung von Rohrleitungen und einen Dokumentationsteil gegliedert.

Die Fachregel gibt dabei detaillierte Informationen zu den erforderlichen Leistungsumfängen nach Verfahren A und B und setzt in Verbindung mit den Bestätigungsformularen zum hydraulischen Abgleich einen technischen Standard. Die Inhalte wurden an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Erstmals mit aufgenommen wurde das Thema Nichtwohngebäude. Mithilfe der Ausführungen zu den Nichtwohngebäuden wird dem Fachhandwerker die Nutzung des entsprechenden Formulars erleichtert. Die Nachweisformulare zur Bestätigung des hydraulischen Abgleichs für Fachhandwerker und Sachverständige wurden von der VdZ gemeinsam mit KfW und Bafa entwickelt.

Die aktualisierte Fachregel kann kostenlos auf der Website der VdZ [heruntergeladen](#) oder über den [Versandservice](#) zum Preis von 1,50 pro Exemplar zzgl. Verpackungs- und Versandkosten sowie gesetzlicher MwSt. bestellt werden.

Weitere Informationen

[Pressefoto Fachregel](#) | [Pressefoto Kerstin Stratmann](#)
[Download Fachregel](#) | [Pressemitteilung als PDF](#)

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info



VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen 50.100 Unternehmen mit 535.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von 64,4 Milliarden Euro. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, **F** +49 30 2787 4408-9

E presse@vdzev.de

www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info